

KLAAS, P.: Vogelspinnen

2. völlig neu bearbeitete Auflage, 142 S.; 211 Farbfotos, 7 Zeichnungen. Ulmer, Stuttgart, 2003. 39,90 €. ISBN 3-8001-3696-1.

Das vorliegende Buch richtet sich primär an Vogelspinnenhalter. Aus verschiedenen Gründen soll eine kurze Vorstellung an dieser Stelle nicht versäumt werden. Zum einen, weil die exzellenten Farbfotos als Orientierung bei einer Artidentifikation auch Wissenschaftlern helfen können, zum anderen, weil Peter Klaas Beobachtungen auch von generellem wissenschaftlichem Interesse schildert. Zum Beispiel konnte er nachweisen und fotografisch dokumentieren, dass sich Spinnenlarven noch im Kokon bereits von Geschwister-Eiern ernähren. Eine Nahrungsaufnahme war bisher erst ab dem Nymphenstadium postuliert worden. Erstmals wird die unter Vogelspinnen einmalige Konstruktion eines hängenden(!) Eikokons von *Citharischius crawshayi* gezeigt, bzw. wie ein Weibchen von *Poecilotheria ornata* die Häute ihres Nachwuchses einsammelt und aus der ‚Kinderstube‘ entfernt.

Das Buch ist gegliedert in einen allgemeinen Teil (Entwicklungsgeschichte, Systematik, Habitus, Verbreitung und Lebensweise, Pflege, Zucht und Erwerb) und einen speziellen Teil, in dem auf 63 Seiten 85 Arten aus 46 Gattungen portraitiert werden. Neben den wissenschaftlichen Namen und deren Herleitung werden hier Informationen zu Charakteristika und Verbreitung sowie zur Haltung und Zucht gegeben. Dabei sind es die 25jährige Erfahrung des Autors und seine rege Reisetätigkeit, die dem Buch die nötige Substanz geben. Neben den Portraitfotos der Arten komplettieren Aufnahmen von Habitaten und zu verschiedenen Aspekten der Biologie die reichhaltige Illustration. Von den Zeichnungen (alle von Dieter Scholz) stellen die farbigen Aquarelle der Beine von neun *Poecilotheria*-Arten mit ihrem charakteristischem Farbmuster eine wertvolle Bestimmungshilfe dar. Ein für die Theraphosidae vollständiger Auszug aus Platnicks „World Spider Catalog“ sowie ein Literaturverzeichnis, ein Glossar und eine Register stehen am Schluss des Buches.

Die Intention des Buches ist klar abgegrenzt, taxonomische oder systematische Neuinformationen wird man nicht finden. Jedoch ist das Buch unter den oben genannten Aspekten auch für wissenschaftliche Vogelspinnenhalter empfehlenswert. Schade, dass sich auch bei der zweiten Auflage einige Fehler eingeschlichen haben. So werden Fachtermini oder Taxonnamen falsch geschrieben (*Aranea* statt *Araneae*, *Lipistius*, *Opistosoma*). Bei der Habitusbeschreibung werden die Begriffe *Prosoma* und *Opist(h)osoma* eingeführt, im Text wird inkonsequenterweise „Abdomen“ und „Cephalothorax“ verwendet. Einige Hinweise auf Fotos stimmen nicht. Die Liste aus dem Platnick-Katalog ist ein guter Ansatz, warum jedoch wird nicht die aktuelle Liste aus dem Online-Katalog, sondern die von 2000 abgedruckt, warum werden bei den Artzahlen der Spinnen nicht die aktuellen „Counts“ von Platnick übernommen bzw. ein Hinweis auf diesen wertvollen Link gegeben?

Resümee: ein sehr gut illustriertes Buch mit einer Fülle von Informationen zum Thema Vogelspinnen, welches als Nachschlagewerk nicht nur für Vogelspinnenhalter empfehlenswert ist.

Peter JÄGER